

## *Karmische Verbindungen und Seelenpartnerschaften*



Nicht jede Beziehung, in der man steckt, muss vom Karma abhängig sein. Karmische Verstrickungen oder Verbindungen sind nicht immer gleichzusetzen mit einer romantischen und liebevollen Geschichte. Sehr viel mehr geht es dabei um Aufgaben als um Perfektion in einer Beziehung.

Unter einer karmischen Beziehung versteht man, dass zwei Personen miteinander in einem oder mehreren Leben liiert oder als Partner vorgesehen waren. Eine solche Beziehung ist immer schwierig und hat oft mit Leiden zu tun: Man kann nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander. Der Partner geht einem nicht aus dem Kopf, auch wenn er schon längst weg ist. Man »spürt« sich über tausende von





Kilometern. Man »weiß«, wenn einer den anderen täuscht. Man »fühlt«, wenn der andere leidet ... Eine karmische Beziehung hat sehr viele Merkmale. Ausführlicher habe ich darüber in meinem Buch »Nützliche Tipps – das kostbare Wissen unserer Urahnen« geschrieben.

Ist denn der Sinn einer karmischen Beziehung, dass man mit- und voneinander lernt, um sich danach zu trennen, oder bleiben die Paare trotz vieler Höhen und Tiefen zusammen?

Zuerst zu der Karma-Beziehung allgemein. Eine karmische Seelenpartnerschaft ist eine energetische Beziehung, die im Gegensatz zur Seelenverwandtschaft auf einer alten Erfahrung aus dem Vorleben basiert. Anders formuliert: Beide Partner kennen sich aus dem Vorleben, ohne jedoch davon zu wissen, und können in diesem Leben auch nicht voneinander lassen. Eine karmische Beziehung hat immer mehrere Ziele und diese verfolgen beide Parteien. Erstmals jedoch geht es dabei um



ein *gemeinsames* Ziel, nämlich zusammenzufinden oder etwas aus dem Vorleben nachzuholen. Somit sind beide Partner durch eine Energie verbunden, die zu diesem gemeinsamen Ziel führt.

Realisiert man, dass man eine solche negativ belastete und problematische karmische Beziehung hat, ist man gefordert, etwas aus seinem Vorleben zu bewältigen. Zum Beispiel kann es sich dabei um sexuelle Fragen oder das Zeugen von Kindern handeln. Es gibt Frauen mit mehreren Kindern von ein und demselben Mann, aber diese Frauen haben nie mit diesem Mann in einer engen Partnerschaft zusammengelebt. Man muss dabei die Partnerschaft nicht fortführen, aber die Chance dafür ist trotzdem gegeben. Andererseits liegt die Chance einer solchen karmischen Beziehung darin, sich weiterzuentwickeln, zu lernen und das alte Karma zu überwinden. Diese Partnerschaft hilft einem ja dabei, Probleme zu erkennen und zu bewältigen, wie beispielsweise geduldiger zu werden oder auch, sich für die eigenen Gefühle zu öffnen. Das Ziel ist letztlich, das Selbstwertgefühl zu steigern.





Man sollte außerdem natürlich von einander und für sich selbst auch die verschiedensten Themen erkennen: zum Beispiel geduldiger zu werden oder auch sich für die eigenen Gefühle zu öffnen. Und zuletzt steht das Ziel, einige Lebenseigenschaften, wie beispielsweise das eigene Selbstwertgefühl, zu trainieren.

